

Mit Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Regionalen Gebäudemanagement der Städte Hückeswagen und Wipperfürth wird es für die Stadt von zentraler Bedeutung sein im Rahmen des Aufbaus einer neuen Hochbauabteilung auch ein eigenständiges Energiemanagement einzuführen.

Ein kommunales Energiemanagement schafft die Ausgangsbasis, auf welcher systematisch identifizierte, vorhandene Energie-Effizienzpotenziale gehoben werden können. Erfahrungswerte zeigen, dass durch ein funktionierendes Energiemanagement und mittels daraus resultierender geringinvestiver Maßnahmen bereits in den ersten fünf Jahren Einsparungen bei Heizenergie und Warmwasser in Höhe von bis zu 15 % und beim Stromverbrauch in Höhe von bis zu 10 % erreicht werden können. Damit trägt ein funktionierendes Energiemanagement dazu bei, den Haushalt hinsichtlich seiner Energiekosten zu entlasten und die CO<sub>2</sub>-Emissionen, verursacht durch den Energieverbrauch in öffentlichen Liegenschaften, signifikant zu senken.

Auf Grundlage der zu erfolgenden Verbrauchsdatenerfassung (Energiecontrolling) werden jährliche Energieberichte angefertigt, Effizienzpotenziale identifiziert, daraus resultierend Gebäudeanalysen und Energiekonzepte im Bestand erarbeitet und Priorisierungen für energetische (Sanierungs-)Maßnahmen abgeleitet.

Durch die Klimaschutzmanagerin wurden bereits mehrere Optionen zur Einführung eines Energiemanagements durchdacht und in ersten Zügen vorbereitet und werden mit Einstellung der/des neuen Hochbauabteilungsleitenden in Zusammenarbeit weiterverfolgt.

Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 Euro stehen zur Beschaffung einer entsprechenden Energiemanagementsoftware in 2021 zur Verfügung.